

Akrotorinth 876 m (Nordabhang), im Altertum  
eine der härtesten Festungen des Peloponnes

Dorf Mikrorinth



Apollotempel

Griechisches Kalkgebirge bei Korinth. Nach Philippson.

Das wasserarme Gebirgsland zeigt vielfach nackte Steilwände. Die unteren Gehänge sind spärlich begrünt und wenig oder gar nicht bebaut. An dem vor dem Weschauer liegenden Fuß des Berges breitete sich im Altertum die glänzende Handelsstadt Korinth aus, die Nebenduhlerin Athens. Die heutige Stadt Korinth liegt etwa 5 km nordöstlich am Korinthischen Meerbusen, und 2 km nordöstlich ist der Eingang zum Kanal.



Griechische Kulturlandschaft auf Santorin. Nach Philippson.

Die Kulturen ziehen meist an den Bergabhängen empor: Getreide, Oliven, Wein, Maulbeerbäume, Agrumen (Zitronen und Orangen), Gemüse, besonders Zwiebelgewächse. Die Sommerdürre erfordert künstliche Bewässerung.